

Entwerfen Reloaded: Mitten im Siebten
253.L62 Zwischenkritik 29.11.2024

Leon Burges 12331465 / 24.01.2025 / Bob Martens

«STADTFRISCHE ERNTE»

URBAN FARMING ALS ANTWORT AUF STÄDTISCHE HERAUSFORDERUNGEN

FACT SHEET

Hard Facts

Projektname:	Stadtfrische Ernte
Bruttogrundfläche (BGF):	2949 qm
Nettoraumfläche (NRF):	2426 qm (ca. 82% von BGF)
Gebäudenutzung:	Wohnen und Produktion
Bauweise:	Holztafelbauweise
Betreiber:	Kleingartenverein

Wohnungen

Anzahl der Wohnungen:	14
Wohnungstypen:	durchgesteckte Wohnungen
Erschließung:	Laubengang
Nutzergruppe:	Kleine Familien, Paare, Singles

Gewächshaus

Anbaufläche:	900qm
Anbauart:	Beet, Hochbeet, vertical farming
Anbauertrag pro Jahr:	4500 kg (ca 25-28 Personen)



„Urban Farming« bietet in Zeiten wachsender Städte und steigender Umweltbelastungen eine nachhaltige Lösung für städtische Räume, indem Lebensmittel auf Dächern, in Gärten oder Hinterhöfen produziert werden. Es fördert Gemeinschaft, Umweltbewusstsein und verwandelt Städte in grüne Oasen.

Im Entwurf soll der historische Bestand erhalten und lediglich saniert werden. In einer ersten Phase soll der Bestand umgenutzt werden zu einer «Urban Farming» Produktionsstätte, bei der das Bestandsparkhaus zu einem städtischen Gewächshaus werden soll. In einer weiteren Phase soll der Treppen Kern im Bestand gedreht werden und eine Wohnbebauung gemäß den Richtlinien des Bebauungsplans auf den Straßentrakt aufgesetzt werden. Die Aufstockung mit durchgesteckten SMART-Wohnungen und Laubengangerschließung bietet flexible Grundrisse und soll den Bewohnern bezahlbaren Wohnraum ermöglichen. Dächer werden zu Urban-Farming-Flächen umgenutzt, ergänzt durch Gemeinschaftsräume wie Küche und Waschräume im Bestand. Im Erdgeschoss sollen die Räume als Lager für Produktion dienen und ein kleines Cafe entstehen, welches produzierte Waren anbietet. Die Bewohner sollen sich vom Ertrag des Gemüses möglichst selbst versorgen können. Die Aufstockung soll sich in ihrem Aussehen vom Bestandsgebäude bewusst unterscheiden. Gebaut wird in Holztafelbauweise um einen hohen Vorfertigungsgrad zu erzielen und die Kosten gering zu halten.

Projektphase 1: Bestandshalle wird zum städtischen Gewächshaus

Da im 7. Bezirk der Bedarf an Grün- und Kleingartenflächen sehr hoch ist, soll die Bestandshalle zu einem Städtischen Gewächshaus umgenutzt werden bei denen Mieter aus dem Umfeld des Bezirks ihre eigenen Gartenflächen anmieten können. Insgesamt sollen 24 Beetflächen entstehen, die die Nutzer individuell bepflanzen können. Ein kleiner Aufenthaltsbereich am Eingang des Gewächshauses und der dazugehörige Innenhof macht das Gewächshaus gleichzeitig zum Treffpunkt des Grätzels.

Projektphase 2 : Umnutzung Bestand

Das Bestandsgebäude wird gleichzeitig mit der Halle im hinteren Trakt des Grundstücks umgenutzt und auf das Konzept des «urban farming» angepasst. Die bestehenden Räume werden zu Werkstätten, Materiallagern oder zu gemeinschaftlichen Treffpunkten im Bezirk. Außerdem soll ein kleines Cafe straßenseitig zur Lindengasse entstehen, bei dem die Gäste im kleinen Rahmen die regionalen Produkte probieren können, sich nach der Arbeit im Gewächshaus auf einen Cafe treffen können, oder dem hohen Menschengedruck der Mariahilferstraße kurzzeitig entfliehen können. Das alles könnte von einem kleinen «urban farming» Verein organisiert werden, der sich um die Vergabe der Beete kümmert und gleichzeitig das kleine Cafe betreibt.

Projektphase 3 : Wohnaufstockung mit durchgesteckten Wohnungen

Laut Bestimmungen des Bebauungsplans, kann im vorderen Gebäudetrakt zur Straße mit einer Wohnbebauung aufgestockt werden. Diese Maßnahme müsste nicht direkt umgesetzt werden, könnte aber zukünftig in Verbindung mit dem Konzept des «urban farming» funktionieren. Die Aufstockung schafft mit ihren durchgesteckten Wohnungen mit flexiblen Grundrissen nicht nur neuen bezahlbaren Wohnraum, sondern schafft neue Gemeinschaftsbereiche und weitere Anbauflächen auf den Dächern. Die Wohnungen sind durch zuschaltbare Kombiräume, je nach Bedarf der Mieter veränderbar und sind dadurch für viele Nutzergruppen geeignet.

